

Rica und der geheimnisvolle Stern

3. Adventssonntag

Erzähler: Letzten Sonntag haben wir euch erzählt, dass ein unbekannter Dieb den Waldtieren die Vorräte gestohlen hat. Rica, das Schaf, Ella, das Rehlein und Mischa, der Hund machen sich nun auf den Weg, um den Tieren zu helfen, den Essensvorrat für den Weihnachtsschmaus wiederzufinden. Es ist eine große Unruhe im Wald.

Waldtiere: *Alle reden durcheinander.*

Was sollen wir nun tun? Unser Weihnachtssessen ist weg. Das wird so ein trauriges Weihnachtsfest.

Erzähler: Rica und Mischa können nun die Waldtiere nicht nur hören, sondern auch sehen. Auf der Waldlichtung findet eine große Vollversammlung statt. Das Eichörnchen und die Maus flüstern leise miteinander. Die Waldtiere schauen sich wütend an. In der Mitte der Lichtung stehen der Fuchs und der Hase und streiten miteinander.

Hase: Gib doch endlich zu, dass du der Dieb bist!

Fuchs: Mein lieber Hase, wie können Sie es wagen, mir solch eine gemeine Tat zu unterstellen?

Eichhörnchen: Es wäre ja wohl nicht das erste Mal, dass du etwas nimmst, das dir nicht gehört!

Fuchs: Nun reicht es mir aber, wenn das Eichhörnchen nicht sofort alles zurücknimmt, dann werde ich

Maus: Schluss jetzt! Ihr weckt ja noch den ganzen Wald auf mit eurem Geschrei!

Mischa: *(bellt ganz laut) (Alle Waldtiere schauen Rica und Mischa ganz verdutzt an)*

Rica: Streitet euch doch bitte nicht!! Wir kommen, um euch zu helfen. Beruhigt euch doch mal bitte!

Die Waldtiere schauen Rica und Mischa ganz verdutzt an.

Mischa: Erzählt doch erst einmal, was passiert ist!!

Maus: Ich kann das übernehmen, pieps, pieps.

Pieps, pieps, kein Weihnachtsschmaus mehr da. Wie sollen wir das Fest begehen, wenn andere unser Essen stehlen? Pieps, pieps, kein Weihnachtsschmaus mehr da.

Eule: Danke, liebe Maus. Ja die Vorräte sind verschwunden, aber es führt doch zu nichts, uns gegenseitig zu beschuldigen. Wir werden vielleicht nie erfahren, wer unser Essen genommen hat.

Erzähler: Sofort fangen die Tiere wieder an, wild durcheinander zu reden.

Fuchs: Zum letzten Mal: ICH WAR ES NICHT!

Eichhörnchen: Stimmt! Ich bin mir nämlich ziemlich sicher, dass es das Wildschwein war.

Rica: Jetzt aber mal RUUUUUHE!!!! Ella möchte euch etwas erzählen!

Ella: Ich glaub , ich weiß, wer der Dieb ist. Ich habe ein fremdes Tier gesehen. Genau dort, wo die Vorräte waren. Vielleicht weiß das fremde Tier etwas. Es hatte Ohren wie ein Hase, Füße wie ein Hirsch und war braun wie ein Bär. Aber ich habe es nur von Weitem gesehen.

Eichhörnchen: Also ich habe wirklich keine Ahnung, was das für ein Tier sein soll.

Maus: Das klingt ganz wie ein: HasenHirschBär.

Alle Tiere lachen

Rica: Ich habe eine tolle Idee! Weißt du, in welche Richtung das Tier gelaufen ist, Ella?

Ella: Ja, ich glaub schon.

Erzähler: Obwohl es bereits stockdunkel ist, wollen sich die Tiere auf den Weg machen, um den möglichen Dieb zu suchen. Ella läuft vor. Sie hat schließlich gesehen, in welche Richtung das fremde Tier gelaufen ist. Rica und Mischa und die anderen Tiere folgen ihr.

Ob die Waldtiere den Dieb finden werden erzählen wir euch nächsten Sonntag.